

# patenprojekt

WZ, 7. April 2004

## **„Patenkinder“ in den Beruf begleiten**

### **Paten gesucht: Projekt des Nachbarschaftsheim**

**Ostersbaum.** Bewerbungstraining gibt es reichlich in den Schulen. Aber das reicht nicht immer. Viele Jugendlichen kurz vor dem Schritt ins Berufsleben fehlt durch Trennungen oder Krisen der Rückhalt in der Familie. Hier will das Nachbarschaftsheim mit einem neuen Projekt ansetzen: Menschen ab 40 sollen als ehrenamtliche Paten je einen Jugendlichen aus einer Hauptschul-Abgangsklasse unterstützen.

Die Paten könnten „ihre Kinder“ zum Beispiel bei schulischen Schwierigkeiten helfen, Tipps zur Berufswahl geben, sie bei der Bewerbung oder am Anfang der Ausbildungszeit begleiten. Da die Patenschaften nicht im leeren Raum stehen werden auch die Lehrer und nach Möglichkeit und Interesse auch die Eltern in das Projekt eingebunden. Außerdem soll das Patenprojekt mit Arbeitsamt, Berufsberatung, Jugendberufshilfe und anderen Institutionen zusammen arbeiten.

Im Idealfall werden die Jugendlichen dann ihren Schulabschluss schaffen, sich mit aussagenkräftigen Bewerbungen an Unternehmen wenden, auch Enttäuschungen verkraften können und zuverlässig und selbständig werden. Für die Paten gibt es Vorbereitungsseminare und regelmäßige Treffen.

Kontakt zur Projektkoordinatorin Manuela Salem unter der Telefonnummer 2 45 19 52 oder [patenprojekt-wuppertal@web.de](mailto:patenprojekt-wuppertal@web.de).